

## **Internationale Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht**

### **Bulletin Nr. 152**

**Juli 2020**

Liebe Kollegen und Freunde,

es ist mir ein Vergnügen, mit Ihnen die jüngsten Neuigkeiten betreffend die Aktivitäten der Internationalen Gesellschaft zu teilen.

#### **Nachricht der Präsidentin**

Die ersten sechs Monate des Jahres 2020 waren außergewöhnlich. Für die meisten unserer nationalen Vereinigungen ereignen sich einige Treffen im Jänner und Februar, aber die Aktivitäten nehmen im März zu, mit vielen jährlichen Treffen und regionalen Treffen, die zwischen März und frühem Juni stattfinden. In diesem Jahr kam in den meisten Ländern alles irgendwann im März zu einem plötzlichen Stopp. In einigen Ländern veranlasste das Coronavirus, COVID-19, Regierungen dazu, Unternehmen und Universitäten anzuweisen, die Personen nach Hause zu schicken und zur Anweisung aller Personen, zu Hause zu bleiben. Reisebeschränkungen wurden auferlegt und viele Länder verweigerten Ausländern die Einreiseerlaubnis. Dies führte zu großer Unsicherheit und veranlasste viele unserer Vereinigungen dazu, Treffen abzusagen.

Die Unsicherheit darüber, wann es möglich sein würde, zu reisen und die Besorgnis darüber, wann es sicher sein würde, zu reisen, veranlasste APODIT, die portugiesische Nationalvereinigung, die den Europäischen Regionalkongress in Lissabon ausrichtet, dazu, den Abhaltungstermin von September 2020 auf Mai 2021 zu verschieben. Die Afrikanische Arbeitsrechtsvereinigung in Zusammenarbeit mit der Südafrikanischen Gesellschaft, SASLAW, hatte die Planungen für den zweiten Afrikanischen Regionalkongress in Gaborone im März abgeschlossen, jedoch waren sie aufgrund der Pandemie gezwungen, das Treffen zu verschieben. Es ist nun für November festgelegt und wird eine „gemischte“ Konferenz sein (sowohl virtuell als auch persönlich, falls möglich). Für mehr Details sehen Sie unter <https://www.africanlabourlawsociety.org/index.php/conference-2020>

Die jungen Gelehrten hatten ihren ersten Weltkongress organisiert, welcher im Mai in Mexico City abgehalten werden sollte, aber er musste ebenfalls verschoben werden.

Während dieser unsicheren Zeit haben viele unserer Vereinigungen Neuerungen vorgenommen und hatten virtuelle Treffen und Online-Seminare. Die Facebookseite der Gesellschaft registrierte ebenfalls mehr Aktivitäten und wir erlangten von neuen Publikationen Kenntnis. Die Facebookseite wird meist von jüngeren Mitgliedern der Gesellschaft genutzt, vielleicht weil sie an die Benutzung sozialer Medien mehr gewöhnt sind. Aber sie ist für jeden offen und sie ist ein einfacher Weg, Informationen sehr schnell an Hunderte von Leuten zu „puschen“. Ich ersuche dringend alle Vereinigungen, die ein virtuelles Seminar oder eine virtuelle Präsentation planen, die andere Mitglieder der Gesellschaft interessieren könnte, mich zu kontaktieren und ich werde die Information auf der Facebookseite der ISLSSL posten. Ich habe herausgefunden, dass einige junge Leute (einige noch Doktoranden) nichts von der ISLSSL wissen oder das Gefühl haben, nicht willkommen zu sein. Sie zur Teilnahme an einer ZOOM-

Präsentation einzuladen, stellt einen Weg dar, zu signalisieren, dass ihre Teilnahme willkommen ist.

Für jene, die zögern könnten, Facebook zu verwenden, werde ich einige Punkte wiederholen, auf die ich früher hingewiesen habe. Die Facebookseite ist dazu gedacht, die offizielle Internetseite der ISLSSL zu ergänzen (welche nur Informationen betreffend die ISLSSL abdeckt). Die Facebookgruppe soll einigermaßen informell sein. Jedoch ist sie kein Blog und sie stellt auch keinen Mechanismus für Personen zur Verfügung, „verknüpfte“ Unterhaltungen zu einem Thema zu führen. Ich bin der „Administrator“ dieser Facebookseite. Sie ist eine „geschlossene“ Gruppe, was bedeutet, dass eine Person, die dieser Gruppe beitreten möchte (und dadurch fähig sein, die Posts anderer zu sehen) um Beitritt zu dieser Gruppe anfragen muss und diese Anfrage dann genehmigt werden muss. Jene, die dieser Gruppe beitreten möchten, gehen zu Facebook und suchen nach dem ISLSSL Int’l Society for Labour and Social Security Law Netzwerk oder gehen zu <https://www.facebook.com/groups/2245459342388625>

Jeder von uns, der Kongresse der ISLSSL besucht hat, schätzt den Wert des Gedankenaustausches von Angesicht zu Angesicht, der bei den Treffen und Kongressen unserer Gesellschaft stattfindet. Die soziale Interaktion, die während Kaffeepausen, Mittagessen und Abendessen stattfindet, ist nicht nur vergnüglich, sondern bereichert auch unser Verständnis anderer Kulturen. Ich weiß, dass Sie, so wie ich, hoffen, dass das Leben in den nächsten paar Monaten zu einem Anflug von Normalität zurückkehrt und dass wir die Möglichkeit haben werden, uns wieder einmal persönlich zu treffen. Mit dem im Hinterkopf, markieren Sie in Ihrem Kalender die Daten des Europäischen Regionalkongresses, dessen Abhaltung nun von 5. bis 7. Mai 2021 in Lissabon geplant ist. Dem wird der nächste Weltkongress in Lima, Peru, von 7. bis 10. September 2021 folgen.

Ich möchte sehr stark die Bedeutung der Arbeit der internationalen Forschungsgruppen hervorheben, die die Gesellschaft im Jahr 2015 in Kapstadt eingerichtet hat. Wie im Bulletin vom Juli 2019 angekündigt, wurden sieben Forschungsthemen für den Weltkongress 2021 in Peru ausgewählt. In den letzten Monaten wurden Koordinatoren für diese sieben Studiengruppen ernannt. Falls Sie Interesse daran haben, zur Arbeit dieser Gruppen beizutragen, kontaktieren Sie bitte die Koordinatoren der Gruppen. Warten Sie nicht darauf, gefragt zu werden – sie kennen Sie wahrscheinlich nicht, aber sie sind ganz gewiss für Ihre Teilnahme offen. Im Anhang finden Sie eine Liste der sieben Gruppen und die Namen der Koordinatoren sowie deren E-Mail-Adressen. Die Ergebnisse dieser vergleichenden Forschung werden beim nächsten Weltkongress in Lima präsentiert, der von 7. bis 10. September 2021 stattfindet.

Freunde und Kollegen, lassen Sie mich damit abschließen, meine sehnlichste Hoffnung auszudrücken, dass alle von uns während dieser schwierigen Zeiten bei guter Gesundheit bleiben. Die ISLSSL wurde 1958 gegründet und während ihrer mehr als 60-jährigen Geschichte hat sie schon vorher schwierige Zeiten gesehen. Sie hat aufgrund ihrer Mitglieder überlebt. Es sind die Beiträge der Mitglieder zur Gesellschaft und deren Forschungen, was die Grundlage für den Erfolg unserer nationalen und internationalen Aktivitäten darstellt und für unser tieferes Verständnis des Rechts der Arbeit und Beschäftigung.

*Präsidentin*  
*Prof. Janice Bellace*

## Seminare

Aufgrund der fortschreitenden Verbreitung des durch COVID-19 verursachten Gesundheitsnotstandes auf der ganzen Welt wurden viele Veranstaltungen unserer Gesellschaft verlegt, verschoben oder überhaupt gestrichen. In diesem Stadium können wir aufgrund der kontinuierlichen Unsicherheit rund um die COVID-19 Pandemie für einige der geplanten Aktivitäten keine genauen Daten zur Verfügung stellen. Wir werden mit der Beobachtung der Situation fortfahren und werden Sie mittels der Internetseite der Gesellschaft informieren.

In diesem Zusammenhang mussten das 4. JILPT (Das Japanische Institut für Arbeitspolitik und Schulung) Seminar in Tokio über Vergleichende Arbeitspolitik sowie das 7. Internationale Seminar über Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht, welches für gewöhnlich in Venedig organisiert wird, verschoben werden.

### **11. Graduiertenseminar für Vergleichendes Arbeitsrecht „Insel Margarita“ (Santo Domingo, Dominikanische Republik)**

Eine neue Ausgabe des Graduiertenseminars über Vergleichendes Arbeitsrecht, welches für gewöhnlich auf der Insel Margarita (Venezuela) abgehalten wird, wird in Santo Domingo, Dominikanische Republik, von 2. bis 7. November 2020 organisiert. Bitte finden Sie in Annex II die Informationen betreffend das Seminar (nur auf Spanisch verfügbar), welches sich auf Grundrechte am Arbeitsplatz und Arbeitsbeziehungen im digitalen Zeitalter konzentrieren wird. Wie in der Vergangenheit wird die Gesellschaft Stipendien zwecks Erleichterung der Teilnahme junger Rechtsgelehrter unter 40 Jahren, vorzugsweise unter 35 Jahren, vergeben.

## Nächste Kongresse der ISLSSL

### *a. II. Afrikanischer Regionalkongress (Gaborone, Botswana, 27. bis 28. März 2020)*

Der II. Afrikanische Regionalkongress der ISLSSL, welcher von 27. bis 28. März 2020 in Gaborone, Botswana zu folgendem Thema stattfinden hätte sollen: „Anständige Arbeit in Modernen und in Entwicklungsländern: Gegenwärtige rechtliche und soziale Herausforderungen“ wurde verschoben. Das Managementkomitee der Afrikanischen Gesellschaft für Arbeitsrecht, die 28 Länder umfasst, hat folgende Mitteilung veröffentlicht: „Liebe Delegierte, das Managementkomitee der Afrikanischen Gesellschaft für Arbeitsrecht hielt umfassende Diskussionen mit Projektbeteiligten, Hauptsponsoren und Vortragenden betreffend die Abhaltung unserer 3. Konferenz am 26. und 27. März 2020 in Gaborone, Botswana, ab. Dies vor dem Hintergrund der jüngsten Verbreitung des COVID-19 Virus im südlichen Afrika. Wir sahen uns der schwierigen Entscheidung gegenüber, die Konferenz entweder abzusagen, mit einem reduzierten Programm fortzusetzen oder den Kongress zu verschieben. Einige Schlüsselinstitutionen wie Universitäten und die ILO haben ihre Belegschaften dahingehend informiert, dass Auslandsreisen um jeden Preis vermieden werden sollen, als Bestreben, das Risiko einer Verbreitung des Virus zu reduzieren. Dies würde bedeutende Lücken in unserem Konferenzprogramm hinterlassen. Das Komitee ist der Ansicht, dass die Afrikanische Arbeitsrechtsvereinigung eine gemeinsame Verantwortung gegenüber der globalisierten Gemeinschaft hat, zu tun, was wir von unserer Seite aus tun können, um die Verbreitung des Virus zu stoppen, anstatt dass sie voranschreitet. Das Komitee hat deswegen die schwierige, aber wohlüberlegte Entscheidung getroffen, die 3. Konferenz bis zu einem Zeitpunkt zu verschieben, an dem die Verbreitung des COVID-19 Virus unter Kontrolle gebracht wurde. Das war für uns keine leichte Entscheidung. Wir sind uns des Bruches und der Enttäuschung bewusst, die diese Entscheidung für unsere Delegierten haben wird, die in

Erwartung ihrer Teilnahme an der Konferenz Tickets gebucht und Visa organisiert haben. Wir drücken unseren Delegierten genauso wie unseren Mäzenen, Gastgebern und Dienstleistern aus Botswana, die mit Sicherheit von unserer Entscheidung betroffen sind, unser ehrliches Bedauern aus. In Abhängigkeit von der Verbesserung der Situation bis Ende August 2020 plant das Komitee die Ausrichtung der nun abgesagten Veranstaltung Anfang November 2020. Wir beabsichtigen, sie am selben Abhaltungsort auszurichten und werden bemüht sein, die Struktur des Programms gleich zu halten. Wir werden Sie in den kommenden Tagen gut informiert halten. Wir sehen Ihrer weiteren Unterstützung entgegen und vertrauen darauf, dass Sie unsere Gründe für diese schwere Entscheidung verstehen. Freundliche Grüße Prof Stefan van Eck, Präsident der Afrikanischen Gesellschaft für Arbeitsrecht TEL: + 27116781906 // [www.africanlabourlawsociety.org](http://www.africanlabourlawsociety.org)

*b. b. XIII. Europäischer Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Lissabon, Portugal, 5. – 7. Mai 2021)*

Aufgrund der Covid-19 Krise wurde der XIII. Europäische Regionalkongress auf 5.-7. Mai 2021 verschoben. APoDit wird das Programm im Einklang mit dem neuen Terminplan bald aktualisieren und wird neue Endtermine für die Anmeldung auf der Internetseite des Kongresses bekanntgeben (<https://lisbon2020congress.com/?lang=en>)

Das Treffen des Exekutivkomitees wird in Lissabon am 5. Mai 2021 um 10.30 stattfinden. Bei dieser Gelegenheit werden die Mitglieder des Exekutivkomitees den neuen designierten Präsidenten der Gesellschaft nominieren. Es gibt zwei Kandidaten: Prof. Maria Emilia Casas Baamonde aus Spanien und Prof. D` Arcy du Toit aus Südafrika. Bitte sehen Sie in Annex I ihre Lebensläufe. Ein Tagesordnungsentwurf des EC-Treffens wird zu gegebener Zeit in Umlauf gebracht.

*c. XXIII. Weltkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Lima, Peru, 7. bis 10. September 2021)*

Der XXIII. Weltkongress der ISLSSL wird von der Peruanischen Vereinigung für Arbeitsrecht und Sozialrecht von 7. bis 10. September 2021 in Lima organisiert. Bitte finden Sie hiermit den Entwurf der Tagesordnung des Kongresses. Nähere Informationen werden unter <https://islssl.org/world-congress/> verfügbar sein.

**ENTWURF DER TAGESORDNUNG  
XXIII. Weltkongress der ISLSSL  
Lima, 7. bis 10. September 2021**

**Herausforderungen für das Arbeitsrecht und die Systeme der sozialen Sicherheit**

**Montag, 6. September**

16:00:00 – 19:00 SPDTSS Sitzung (Ecuentro Trinacional Chile – Uruguay – Peru)

**Dienstag, 7. September**

09:00 – 13:00 SPDTSS Sitzung (Ecuentro Trinacional Chile – Uruguay – Peru)

11:00 Arbeitsgemeinschaft der Doktoranden

14:00 Treffen der Abteilung junger Rechtsgelehrter

14:30 – 17:00 Treffen des Exekutivkomitees

17:30 Eröffnungszeremonie

19:30 Begrüßungscocktail

### **Mittwoch, 8. September**

09:00 Plenarsitzung – Die Veränderung der Arbeit: Herausforderungen für das Arbeitsrecht

10:30 Kaffeepause

11:00 Plenarsitzung – Wanderarbeitnehmer

12:30 Mittagessen

14:30 Simultansitzungen TBD/Internationale Vereinigung arbeitsrechtlicher Zeitschriften (IALLJ)

17:00 Treffen der Privatwirtschaft

### **Donnerstag, 9. September**

09:00 Plenarsitzung – Neue Formen sozialer Sicherheit

10:30 Kaffeepause

11:00 Plenarsitzung – Welthandel und Arbeit

12:30 Mittagessen

14:30 Plenarsitzung – Atypische und informelle Arbeiter

16:00 Simultansitzungen TBD

20:30 Geselliges Abendessen

### **Freitag, 10. September**

09:00 Plenarsitzung – Gleichheit bei der Arbeit

10:30 Kaffeepause

11:00 Plenarsitzung – Der Staat und Neue Formen kollektiver Mitsprache

12:30 Mittagessen

14:30 Simultansitzungen TBD

16:30 Generalversammlung der ISLSSL

17:30 Schlussworte

### **Sieben Forschungsgruppen**

Im September 2015 schlug Präsident Tiziano Treu eine neue Initiative vor, die das Exekutivkomitee billigte; namentlich die Einrichtung von sieben internationalen Forschungs- (oder Studien)Gruppen als ein Mittel zur Förderung gemeinschaftlicher Forschung, die auf ein spezielles Thema fokussiert ist. Die Idee war, dass diese Forschungsgruppen über einen Zeitraum von zwei Jahren arbeiten und beim nächsten Weltkongress berichten.

Die Initiative von Professor Treu war ein großer Erfolg. Die Berichte der Forschungsgruppen wurden bei den Plenarsitzungen des XXII. Weltkongresses der ISLSSL in Turin präsentiert und hatten beträchtliches Interesse an einer Mitwirkung zur Folge. Zusätzlich präsentierten zahlreiche Einzelpersonen während des Kongresses Aufsätze im Zusammenhang mit diesen sieben Themen. Dies bewies einen dynamischeren Zugang als es der traditionelle Zugang ist, bei dem Themen ausgewählt und Berichterstatter ernannt werden, welche Nationalberichte über das Thema erstellen und dann beim Weltkongress eine Zusammenfassung und Analyse präsentieren. Heutzutage, wo so viele Informationen online verfügbar sind, sind Nationalberichte nicht länger notwendig. Im Gegensatz dazu bietet die Bildung von internationalen Forschungsgruppen für viele unserer Mitglieder die Möglichkeit, zum laufenden Dialog und zur Diskussion über ein vorgegebenes Thema beizutragen und erlaubt den Themenkoordinatoren, darauf zurückzugreifen, um einen Bericht zu erstellen, welcher Fragen, Trends und politische Möglichkeiten ermittelt. Das Internet und neue Onlineplattformen für Gruppenarbeit werden uns dabei helfen, unsere Arbeit zu organisieren und Informationen und Abhandlungen auszutauschen.

Ermutigt vom Erfolg dieser Herangehensweise mittels Forschungsgruppen, hat unsere Präsidentin Janice Bellace vorgeschlagen, diese erneut in der Periode, die bis zum XXIII. Weltkongress der ISLSSL in Lima 2021 führt, anzuwenden. Die Themen und Koordinatoren für jede Gruppe sind die folgenden:

**1. Veränderung der Arbeit: Herausforderungen für das Arbeitsrecht:** Alberto Pizzoferrato (Italien) [pizzoferrato@studiopizzoferrato.it](mailto:pizzoferrato@studiopizzoferrato.it) und Sergio Torres Teixeira (Brasilien) [sergiotteixeira@nol.com.br](mailto:sergiotteixeira@nol.com.br)

**2. Fremdarbeiter:** Petra Herzfeld-Olsson (Schweden) [petra.herzfeld-olsson@juridicum.su.se](mailto:petra.herzfeld-olsson@juridicum.su.se) und Helga Spadina (Kroatien) [helga.spadina@gmail.com](mailto:helga.spadina@gmail.com)

**3. Atypisch und informell Beschäftigte:** Pamihidzai Bamu (Simbabwe) [pamhidzai.bamu@gmail.com](mailto:pamhidzai.bamu@gmail.com) und Roberto Fragale (Brasilien) [roberto.fragale@gmail.com](mailto:roberto.fragale@gmail.com)

**4. Welthandel und Arbeit:** Wilfredo Sanguineti Raymond (Peru) [wsr@usal.es](mailto:wsr@usal.es) und Marley Weiss (USA) [mweiss@law.umaryland.edu](mailto:mweiss@law.umaryland.edu)

**5. Gleichbehandlung bei der Arbeit:** Monika Schlachter-Vollmer (Deutschland) [monika.schlachter@uni-trier.de](mailto:monika.schlachter@uni-trier.de) und Maria Luisa Molero Maranon (Spanien) [luisa.molero@urjc.es](mailto:luisa.molero@urjc.es)

**6. Der Staat und neue Formen kollektiver Mitsprache:** Tomas H. Natividad Sanchez (Mexiko) [tomas@natividad-abogados.com.mx](mailto:tomas@natividad-abogados.com.mx) und Bernd Waas (Deutschland) [waas@jur.uni-frankfurt.de](mailto:waas@jur.uni-frankfurt.de)

**7. Neue Formen sozialer Sicherheit:** Kurt Paerli (Schweiz) [kurt.paerli@unibas.ch](mailto:kurt.paerli@unibas.ch) und Masaiko Iwamura (Japan) [iwamura@j.u-tokyo.ac.jp](mailto:iwamura@j.u-tokyo.ac.jp)

Vorrangig betonen wir, dass diese Gruppen nicht „geschlossen“ sind – man muss nicht auf eine Einladung zur Teilnahme an einer Gruppe warten. Wenden Sie sich einfach an die Koordinatoren und seien Sie ein aktives Mitglied der Forschungsgruppen. Wir freuen uns alle auf proaktive Forschungsgruppen. Wir stehen Ihnen weiterhin für zusätzliche Informationen zur Verfügung. Bitte schreiben Sie Ihre Nachricht an [isssl@outlook.com](mailto:isssl@outlook.com)

### **Abteilung junger Rechtsgelehrter**

Aufgrund der COVID-19 Krise mussten viele Aktivitäten, die von den jungen Rechtsgelehrten organisiert werden, verschoben werden, einschließlich der Veranstaltung, welche in Mexico City organisiert wurde. Wir hoffen, dass die jungen Rechtsgelehrten bald ihre Tätigkeiten in den verschiedenen Teilen der Welt wiederaufnehmen.

### **Internetseite der ISLSSL**

Wir möchten speziell Marina Asti und Mario Fasani von ITCILO und TSD für die geleistete Arbeit bei der Aktualisierung der Internetseite danken. Bitte lassen Sie es uns wissen, ob Sie irgendeinen Fehler oder eine Lücke beim Inhalt der Internetseite unserer Gesellschaft finden, indem Sie an [isssl@outlook.com](mailto:isssl@outlook.com) schreiben.

Giuseppe Casale  
Generalsekretär

Janice Bellace  
Präsidentin

## ANNEX I



International Society for Labour and Social Security Law

Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale

Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

## CV

### **Prof. María Emilia Casas Baamonde**

#### **MARÍA EMILIA CASAS BAAMONDE**

DIRECCIÓN: NUÑEZ DE BALBOA, 12- 4º A 28001 MADRID

TLF +34 609127516; mariaemiliacasas@pdi.ucm.es

- Catedrática de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social, Universidad Complutense de Madrid.
- Presidenta del Tribunal Constitucional desde junio de 2004 a enero de 2011.
- Magistrada del Tribunal Constitucional desde diciembre de 1998 hasta enero de 2011.
- Consejera electiva de Estado (RD 1310/2018, de 22 de octubre).
- Doctora *honoris causa* por la Universidad Carlos III de Madrid, 27 de enero de 2012 (acuerdo unánime de su Consejo de Gobierno de 1 de diciembre de 2011).
- Doctora *honoris causa* por la Universidad de Las Palmas de Gran Canaria (acuerdo unánime de su Consejo de Gobierno de 3 de diciembre de 2018; aprobación del claustro de 2 de abril de 2019).
- Doctora *honoris causa* por la Universidad de Málaga (acuerdo del Claustro Universitario de 18 de julio de 2019).
- Doctora *honoris causa* por la Universidad de Santiago de Compostela (acuerdo del Claustro Universitario y de su Consejo de Gobierno de 3 de octubre de 2019).
- Académica de número electa de la Real Academia de Ciencias Morales y Políticas (11 de febrero de 2020).
- Catedrática de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social de la Universidad del País Vasco, Facultad de Derecho de San Sebastián (OM 1 marzo 1983; BOE, 1 de marzo).

- Catedrática de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social de la Universidad Complutense de Madrid (OM 13 de enero de 1984; BOE, 13 de enero).
- Miembro de la Comisión Gestora de la Universidad Carlos III de Madrid (OM 5 de junio de 1989; BOE, 6 de junio).
- Vicerrectora de Relaciones Internacionales e Institucionales de la Universidad Carlos III de Madrid, desde su creación, hasta septiembre de 1995. - Miembro del Patronato de la Fundación de la Universidad Carlos III de Madrid.
- Directora Académica del Instituto Europeo de Relaciones Industriales de la Universidad Carlos III de Madrid.
- Miembro del Instituto Complutense de Estudios Internacionales
- Responsable de “Asesoría laboral y de seguridad social” en el Master profesional de Acceso a la Abogacía de la Universidad Complutense de Madrid.
- Directora de la Revista "Derecho de las relaciones laborales" (Editorial Lefebvre-El Derecho).
- Experta, en representación de España, en el "Observatorio de relaciones industriales y de la negociación colectiva de los países miembros UE”, y en diversos estudios promovidos por la Unión Europea sobre relaciones laborales y el futuro del trabajo.
- Experta en la transposición de Directivas sociales de la Unión Europea al ordenamiento jurídico español.
- Miembro del grupo de expertos sobre "Las transformaciones del trabajo y el futuro del Derecho del Trabajo en Europa" (1999), bajo la dirección del profesor Supiot, promovido por la Comisión Europea y cuyo informe se ha publicado en diversas lenguas de los países de la UE.
- Directora con M. Rodríguez-Piñero de Comentarios a la Constitución española con motivo de su XXX aniversario, La Ley, Madrid, 2006; con motivo de su XL aniversario, BOE, Madrid, 2018 (libro galardonado en los XXII Premios Nacionales de Edición Universitaria, 2018).
- Autora de más de trescientas publicaciones sobre temas variados de la disciplina que cultiva, entre los que cabe citar su Manual de Derecho del Trabajo, que ha conocido la actualización de su 26ª ed. (en coautoría con el Prof. M. ALONSO OLEA, hasta su fallecimiento).
- Investigadora en distintos proyectos de investigación (eficacia y eficiencia de la regulación legal del mercado de trabajo, trabajo y empleo, transformaciones del trabajo y de las organizaciones empresariales, igualdad de género y no discriminación, derechos fundamentales, nuevas tecnologías y derechos de privacidad en el trabajo, descentralización productiva, deslocalizaciones, cadenas de suministro, tiempo de trabajo, temporalidad del empleo público, negociación colectiva, responsabilidad social corporativa, hard y soft law...).
- Ponente y conferenciante en numerosos Congresos nacionales e internacionales.
- Premio Jurista del año 2005 de la Asociación de Antiguos Alumnos de La Universidad Complutense de Madrid, noviembre de 2005.
- Premio Pelayo para Juristas de reconocido prestigio 2006.
- Premio extraordinario de honor por toda una trayectoria de dedicación y prestigio en el ámbito jurídico-laboral de la Asociación nacional de Abogados Laboralistas, noviembre de 2007.
- Miembro correspondiente de las Academias de Jurisprudencia de Colombia y del Perú, desde 2005 y 2007, respectivamente.



- Miembro de número del Instituto de Investigación de la Asociación Coruñesa de Derecho Comparado del Trabajo y Seguridad Social.
- Miembro del Jurado del Premio de la Asociación Nacional de Laboralistas (ASNALA).
- Premio Aequitas concedido por el Colegio de Graduados Sociales de Valencia, noviembre de 2007.
- Miembro del Jurado "Premio Príncipe de Asturias de Ciencias Sociales" de 2006 a 2010.
- Premio "Avanzando en Igualdad 2008", otorgado por la Federación de Servicios Públicos de Valencia, enero de 2008.
- Socia de Honor y Medalla de Oro concedida por la Asociación Nacional de Abogados Laboralistas, Madrid, octubre de 2008.
- Asociada ad honorem de la Asociación de Mujeres Investigadoras y Tecnólogas (AMIT), noviembre 2008.
- Reconocimiento de la "Conferencia Iberoamericana de Justicia Constitucional" por las labores jurisdiccionales en España, por la contribución, conformación y difusión de la cultura constitucional en Iberoamérica y por la destacada participación en Conferencia Iberoamericana. Mérida, Yucatán, 17 de abril de 2009.
- Medalla de la Orden del Mérito Constitucional (RD 94/2011, de 21 de enero; BOE 22 de enero de 2011).
- Gran Cruz de la Real y Distinguida Orden Española de Carlos III (RD 515/2011, de 8 de abril; BOE 9 de abril de 2011).
- Presidenta del Premio Foro Español de Laboralistas (Forelab) Jóvenes Laboralistas, desde 2012.
- Gran Cruz de la Orden de San Raimundo de Peñafort (RD 969/2013, de 5 de diciembre; BOE 6 de diciembre de 2013).
- Of Counsel del Estudio Jurídico Ejaso desde abril de 2014.
- Miembro de la Junta Consultiva de la Universidad Autónoma de Madrid desde 2015.
- Miembro del Jurado del Premio Pelayo para juristas de reconocido prestigio desde 2016.
- Coordinadora del grupo de expertos FIDE sobre "Por un nuevo marco legislativo laboral. Conclusiones del grupo FIDE sobre una nueva ordenación legal consensuada del trabajo y de las relaciones laborales" (diciembre, 2016).
- Galardonada con el reconocimiento de "Pioneros" de Lefebvre -El Derecho, noviembre de 2017.
- Miembro del Consejo Académico de la Fundación para la Investigación sobre el Derecho y la Empresa (FIDE).
- Premio "Victoria Kent" en reconocimiento de la contribución a la consolidación de la democracia en España (Fundación Cajasol y Centro de Estudios de Documentación e Información Social de Andalucía, 8 de febrero de 2017).
- Coordinadora del grupo de expertos FIDE sobre "El futuro del trabajo. El trabajo que queremos" (marzo 2017).
- Miembro de la Comisión Ciencia y Derecho (abril 2017)
- Miembro del Comité de Personalidades Independientes creado por el artículo 11 del Reglamento (UE, Euratom) n° 1141/2014 del Parlamento Europeo y del

Consejo, de 22 de octubre de 2014 , sobre el estatuto y la financiación de los partidos políticos europeos y las fundaciones políticas europeas, nombrada por el Parlamento Europeo (6 de abril de 2017).

- Presidenta de la Asociación Española de Derecho del Trabajo y Seguridad Social, elegida el 1 de junio de 2017.
- Premio Fernández Latorre, La Voz de Galicia, 25 de julio de 2017.
- Miembro de la Comisión de Encuesta constituida para la queja relativa al incumplimiento por la República Bolivariana de Venezuela de los Convenios núm. 26, núm. 87 y núm. 144 de la OIT, según la queja presentada por varios delegados empleadores a la Conferencia Internacional del trabajo en virtud del artículo 26 de la Constitución de la OIT, designada por el Consejo de Administración de la OIT en su 333ª reunión, 9 de junio de 2018.
- Patrona de la Fundación Coloquio Jurídico Europeo (Acuerdo de la Junta del Patronato de fecha 28 de junio de 2018).
- Medalla de oro de Galicia (DECRETO 73/2018, de 19 de julio).
- Patrona de la Fundación Complutense (nombrada por el Consejo de Gobierno de la Universidad Complutense).
- Miembro del Consejo de Ciencias Sociales de la Fundación Ramón Areces (desde agosto de 2018).
- Premio de honor 2019 Women in a Legal World.
- Premio Unión Profesional 2020 (5 de marzo de 2020).



International Society for Labour and Social Security Law

Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale

Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

## CV

### **Prof. D'Arcy du Toit - abridged version -**

#### **Educational background**

1970: B.A., University of Cape Town

1973: LL.B., University of Cape Town

1979: LL.D., University of Leiden

#### **Academic background**

1994 Appointed as Professor of Mercantile Law, Faculty of Law, University of the Western Cape

1994–1996 Visiting academic/professor at the Universities of Leiden, Missouri and Utrecht

1997–2001 Dean, Faculty of Law, University of the Western Cape

2001–2011 Senior Professor, Faculty of Law, University of the Western Cape

2002 DAAD Research Fellow at Humboldt University (Berlin) and J.W. Goethe University (Frankfurt-am-Main)

2004– Member of Board of Advisors, European Labour Law Network

2006– Member of Advisory Board, Institute for Development and Labour Law, University of Cape Town

- 2009 Erasmus Mundus Third-Country Scholar at the University of Groningen, Netherlands
- 2011 Rated by the National Research Foundation of South Africa as “Internationally Acclaimed Researcher”
- 2012– Emeritus Professor, Faculty of Law, University of the Western Cape
- 2018– Coordinator of Niche Area “Labour Law in the 4<sup>th</sup> Industrial Revolution”, Faculty of Law, University of the Western Cape
- 2018– Co-Investigator, Fairwork Foundation, University of Oxford

## **Association with ISLSSL**

- 1997– Member of South African Society for Labour Law (SASLAW); served in various capacities on the Western Cape and National Committees
  - 2002–2012 Member of Executive Committee, ISLSSL
  - 2009–2012 Vice-President of ISLSSL
  - 2013–2015 Chair of Local Organising Committee for the 21<sup>st</sup> World Congress of the ISLSSL held in Cape Town, September 2015
- Honorary Life Member of SASLAW

## **Selected publications 2015–2020**

### **A. Books and chapters in books**

Editor and co-author: *Labour Relations Law* (LexisNexis, 6<sup>th</sup> edition, 2015): with S. Godfrey, C. Cooper, G. Giles, T. Cohen, B. Conradie and A. Steenkamp

Editor and co-author: *Labour Law Through the Cases* (LexisNexis, Issues 26–36, 2015–2020): with B. Conradie, T. Cohen, W. Everett, M. Fouche, G. Giles, S. Godfrey, M. Taylor and P. van Staden

Editor and co-author: *Labour Law and Social Progress: Holding the line or shifting boundaries* (Bulletin of Comparative Labour Relations, Kluwer Law International, 2016)

Editor and co-author: *Strikes and the Law* (LexisNexis, Durban, 2017): with H. Cheadle, B. Conradie, T. Cohen, E. Fergus, M. Jacobs and A. Steenkamp

“Building BRICS for Growth?” in M. Finkin & G. Mundlak (eds) *Comparative Labor Law* (Edward Elgar, Cheltenham, UK; Northampton, MA, USA, 2015): with S. Cooney, R. Fragale, R. Ronnie and K. Sankaran

“Towards fairness in the ‘sharing economy’” in K. Ahlberg and N. Bruun (eds): *The New Foundations of Labour Law* (Peter Lang GmbH, Frankfurt am Main, 2017)

“From ‘platform capitalism’ towards a ‘sharing economy’” in O. Deinert, J. Heuschmid, M. Kittner and M. Schmidt (eds) *Demokratisierung der Wirtschaft durch Arbeitsrecht: Festschrift für Thomas Klebe* (Bund-Verlag, Frankfurt am Main, 2018)

“South Africa” in M. Moroni and M. Schlachter (eds) *Regulating Strikes in Essential Services: A Comparative ‘Law in Action’ Perspective* (Kluwer Law International, Alphen aan den Rijn, 2019): with M. Jacobs and R. Ronnie

“Human rights in the evolution of South African labour law” in J.R. Bellace and B. ter Haar (eds) *Research Handbook on Labour, Business and Human Rights Law* (Edgar Elgar, 2019): with M. Sirkhotte

## **B. Journal articles**

“‘Affirmative action’ or ‘positive action’ in the employment context: Comparing the interpretation of ‘equality’ by the European Court of Justice with that of the South African Constitutional Court” (2015) 36 *Comparative Labor Law & Policy Journal* 423

“Freedom of Association, Majoritarianism, and the Rights of Minority Unions” *International Labor Rights Case Law* 3 (2017) 297

“One Small Step Towards Decent Work: Uber v Aslam in the Court of Appeal” (2019) 48 *Industrial Law Journal* (UK) 260: with S. Fredman

« Le droit du travail et la « révolution technologique » en Afrique du Sud *Revue de droit comparé du travail et de la sécurité sociale* 2019-2: with K. Malherbe and K. Mokoena<sup>1</sup>

“Do Cooperatives Offer a Basis for Worker Organisation in the Domestic Sector? An Exploratory Study” (2015) 36 *Industrial Law Journal* (SA) 1677

“The Right to Equality versus Employer ‘Control’ and Employee ‘Subordination’: Are Some More Equal Than Others?” (2016) 37 *Industrial Law Journal* (SA) 1

“Should precarious work be the focus of labour law?” (2018) 39 *Industrial Law Journal* (SA) 2089

“Revisiting Strikes in Essential Services” in (2018) 39 *Industrial Law Journal* (SA) 2131: with M. Jacobs and R. Ronnie

---

<sup>1</sup> Also published as: “Revolutionary change in technology” must be translated into labour law” 2019-4 electronic edition of the *Journal of Comparative Labor Law and Social Security*.

“The New Labour Bills: An Overview and Analysis” in (2018) 39 *Industrial Law Journal* (SA) 2161:  
with S. Godfrey and M. Jacobs

“Platform work and social justice” (2019) 40 *Industrial Law Journal* (SA) 1

“Independent contractors have rights too” (2019) 40 *Industrial Law Journal* (SA) 2165

## ANNEX II

**XI SEMINARIO INTERNACIONAL DE DERECHO COMPARADO DEL TRABAJO “ISLA DE MARGARITA”. LOS DERECHOS FUNDAMENTALES EN EL TRABAJO Y LAS RELACIONES LABORALES EN LA ERA DIGITAL.**

**SANTO DOMINGO, REPÚBLICA DOMINICANA.  
2 al 7 de noviembre 2020.**

**ORGANIZA: UNIVERSITAS FUNDACIÓN.**

**Auspiciado por:**

**Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social (SIDTSS).  
Academia Iberoamericana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social (AIDTSS).  
Asociación Dominicana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social (ADDTSS).  
Asociación de Profesores Universitarios de Derecho del Trabajo de Venezuela (APUDTV).**

### PROGRAMA

**Lunes 2 de noviembre del 2020.**

8H.00 - 9H.00. Registro de Participantes y Entrega de Material.

9H.00 Acto de Instalación.

**Rafael ALBURQUERQUE** (*República Dominicana. Ex-Presidente de la AIDTSS*).

**Oscar HERNÁNDEZ ÁLVAREZ** (*Venezuela. UCLA*).

10H.00 - Receso

10H:30 – 11H.30 **Tema: PRINCIPIOS Y CARACTERÍSTICAS DEL PROCESO LABORAL.**

**Jaime CABEZA** (*España. Universidad de Vigo*).

**Jorge ROSENBAUM** (*Uruguay. Catedrático de Derecho del Trabajo de la Universidad la República. Montevideo. Presidente de la AIDTSS*).

11H:30 a - 12H.30. Interacción con los participantes.

12H:30. Almuerzo.

14H.30 - 17H.30 Discusión de informes nacionales y elaboración de informe comparado

**Martes 3 noviembre del 2020.**

9H.00- 10H.00 **Tema: PROCEDIMIENTO DE AMPARO O TUTELA CONSTITUCIONAL COMO SISTEMA DE PROTECCIÓN DE LOS DERECHOS LABORALES FUNDAMENTALES.**

**Milton RAY GUEVARA** (*Presidente del Tribunal Constitucional de República Dominicana*).

**Oscar HERNÁNDEZ ÁLVAREZ** (*Venezuela. Ex Presidente de la AIDTSS*).

10H.00-11H.00 Panel de profesores.

11H-11.30 Receso.

11H30-12H.30. Interacción con participantes  
12H.30. Almuerzo.

14H.30-17H.30. Grupos de trabajo.  
17H.30 -18H30 Informes.  
9H.00-10H.30

### Miércoles 4 de noviembre del 2020.

9H.00-10H.30. **PROCESOS LABORALES NACIONALES.**

**Chile:** **Francisca VIAL** (Universidad Adolfo Ibañez) y **Andrés FRANCHI** (Universidad Católica de Concepción).

**España:** **Belén FERNANDEZ DOCAMPO.** (Universidad de Vigo).

**México:** **Oscar ZAVALA y José Alfonso APARICIO.** (Universidad Autónoma de México).

10H.00 - Receso

**República Dominicana:** **Nancy SALCEDO** (Magistrada Suprema Corte de Justicia) y **Vielkha MORALES** (Pontificia Universidad Católica Madre y Maestra).

**Uruguay:** **Jorge ROSENBAUM** (Universidad de la República).

**Venezuela:** **Iván MIRABAL RENDÓN** (Venezuela. Presidente de AUPDTV).

**Coordinador:** **Oscar HERNÁNDEZ ÁLVAREZ** (Venezuela. Ex Presidente de la AIDTSS).

12:30. Almuerzo.

14H.30-18H.00. **Tema: ACTIVIDAD A CARGO DE LA SECCIÓN DE JÓVENES JURISTAS DE LA SOCIEDAD INTERNACIONAL DE DERECHO DEL TRABAJO Y DE LA SEGURIDAD SOCIAL.**

**Coordinador:** **Javier SUÁREZ . Natachú DOMÍNGUEZ** (República Dominicana. Pontificia Universidad Católica Madre y Maestra).

PANEL PRINCIPAL.

- \_\_\_\_\_:
- \_\_\_\_\_:
- \_\_\_\_\_:

PANEL DE MESA REDONDA.

- \_\_\_\_\_:
- \_\_\_\_\_:

### Jueves 5 de noviembre del 2020.

9H.00-10H.30 **Tema: LAS PRUEBAS EN EL PROCESO LABORAL.**

**Iván MIRABAL RENDÓN** (Venezuela. Presidente de AUPDTV).

**César CARBALLO MENA** (Venezuela. Universidad Católica Andrés Bello).



**Carlos HERNANDEZ.** (*República Dominicana. Pontificia Universidad Católica Madre y Maestra*).

10H.30. Panel de profesores.

11H.00. Receso.

11H.30-12H.30. Interacción con los participantes.

12H.30. Almuerzo.

14H.30-17H.30. Grupos de trabajo.

17H.30 -18H30 Informes.

### **Viernes 6 de noviembre del 2020.**

9H.00-10H.00 **Tema: LA PROTECCIÓN DE LOS DERECHOS LABORALES FUNDAMENTALES. ESPECIAL REFERENCIA AL SISTEMA INTERAMERICANO DE DERECHOS HUMANOS.**

**José Luis UGARTE** (Universidad Diego Portales. Chile).

**Pier PAOLO PASCERI SCARUMUZZA** (*Venezuela. Ex- Magistrado de la Corte Interamericana de Derechos Humanos*).

10H.00. Panel de profesores.

11H.00-11.30 Receso.

11H.30 - 12H.30. Interacción con participantes.

12H.30. Almuerzo.

**Tarde libre.**

### **Sábado 7 de noviembre del 2020.**

10H.00. **EXPOSICIÓN DE INFORME ÚNICO COMPARADO.**

10H.30. **Conferencia de clausura: LA CASACION LABORAL**

**Manuel HERRERA CARBUCCIA** (*República Dominicana. Magistrado Vice-Presidente de la Suprema Corte de Justicia*).

**Pier Paolo PASCERI SCARAMUZZA** (*Venezuela. Universidad Católica Andrés Bello*).

11H.00. **Receso.**

11H.30. **Discurso de Clausura.** **Martín BRETÓN** (*República Dominicana. Pontificia Universidad Católica Madre y Maestra. Presidente de la ADDTSS*).

**Clausura del Seminario y entrega de certificados.**

12H.30. **Almuerzo.**

02H.00. PASEO A LA PLAYA. Salida desde el hotel.